



GESCHÄFTS-
BERICHT
2009

97. Geschäftsbericht 2009
Zugerland Verkehrsbetriebe AG

Rechtsform und Eigentum | Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ist eine Aktiengesellschaft mit Beteiligungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, des Kantons Zug, der Gemeinden des Kantons Zug sowie privaten Aktionärinnen und Aktionären.

Die Besitzverhältnisse sind auf der Website der ZVB dargestellt:
www.zvb.ch > Zugerland Verkehrsbetriebe > Wer wir sind.

Verwaltungsrat | Mitglieder und Beginn des Mandates

Gewählt vom Regierungsrat des Kantons Zug

Gregor Kupper, Präsident, Neuheim	2005
Dr. Ernst Boos, Tägerwilen	1999
Dr. Gianni Bomio, Zug	2002

Gewählt von der Stadt Zug und den Gemeinden des Kantons Zug

Josef Ribary, Gemeindepräsident, Unterägeri	2003
Andreas Bossard, Stadtrat, Vizepräsident, Zug	2007

Gewählt von der Generalversammlung ZVB

Beat Jossen, Neuheim	2007
----------------------	------

Die Amtsdauer ist befristet bis zur Generalversammlung 2011

Geschäftsleitung | Mitglieder und Jahr der Wahl in die Geschäftsleitung

Hugo Berchtold, Unternehmensleiter, Steinhausen	1989
Michael Roost, Leiter Logistik, Morschach	1991
Bruno Meyer, Leiter Markt, Mettmenstetten	2001
Rolf Gertsch, Leiter Betrieb, Zug	2005
Beat Mühlethaler, Leiter Finanzen, Beckenried	2007
André Roth, Leiter Technik, Allenwinden	2008

Revisionsstelle

Acton Revisions AG, Innere Güterstrasse 4, 6304 Zug

Beginn des Mandates: 2009

Ablauf des Mandates: Generalversammlung 2011

→
 OHNE
 ENERGIE
 GEHT
 NICHTS!







Gregor Kupper
Verwaltungsrats-
präsident

→
MIT
ENERGIE
VORWÄRTS

Liebe Stadtbahn Zug,

die ZVB gratuliert dir zur glänzenden Erfolgsbilanz der ersten 5 Jahre. Die vielen Anschlüsse Bus → Bahn ← Bus führen uns jeden Tag nahe zusammen. Nähe positiv erleben löst ein angenehmes Gefühl aus – so etwas wie Nestwärme! Wir fühlen uns gut als deine Partnerin und versprechen uns in Zukunft viel von der Leistungsqualität unserer Zusammenarbeit. Weiter im Takt, liebe Stadtbahn Zug, freue dich, dass deine/unsere Fahrgäste dich cool und aufgestellt erleben!

Avanti ZVB

Als Unternehmen sind wir auf realistische Ziele angewiesen | Schnellschüsse oder Wunschenken haben keinen Platz. Navigationssysteme auch nicht, denn sie können uns nur sagen, wie wir zum Ziel kommen, aber nie, wohin wir gehen sollen.

In einem Wirtschaftsumfeld, das sich langsam aufhellt, haben die Zugerland Verkehrsbetriebe AG zusammen mit der Auto AG Schwyz (AAGS) die Marktpositionen, Stärken und Risiken der beiden benachbarten Unternehmen analysiert und bis zum Jahresende 2009 einen strategischen Zusammenarbeitsvertrag ausgearbeitet und unterzeichnet.

Die Chancen liegen auf der Hand | ein gemeinsames Flottenmanagement (Kauf und Unterhalt der Fahrzeuge), das Teilen von Systemkosten (IT, Betriebsplanung, Qualitätsmanagement...) und die Zusammenarbeit bei Finanzen und Personal sind für beide Partner vorteilhaft. Wo sich Chancen öffnen, lauern auch Gefahren. Kostensprünge, ausgelöst durch Kapazitätsanpassungen (Aufrüsten) der Administration, erfordern in der nächsten Zeit der Projektumsetzung unser ganz spezielles Augenmerk.

Beide Unternehmen bleiben eigenständig, aber ÖV-Wissen und definierte Arbeitsfelder werden zusammengeführt. Damit haben sich ZVB und AAGS für das Zusammenstehen und gegen den wirtschaftlichen Einzelkampf entschieden.

Mit Energie vorwärts. Der ZVB-Leitgedanke 2009 hat es in sich. Mit Energie bedeutet nämlich auch, bei unternehmerischen Entscheiden zuversichtlich und entschieden vorwärts zu gehen und nicht in jedem Fall auf 100-prozentige Sicherheit zu setzen. Dann kommt es gut – auf der ganzen Linie!

Gregor Kupper,
Verwaltungsratspräsident





Hugo Berchtold
Unternehmensleiter

Generalversammlung 2009

An der 96. Generalversammlung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG am 18. Juni 2009 in der Lindenhalle in Neuheim nahmen 89 Aktionärinnen und Aktionäre, Gäste, Behördenmitglieder und Medienschaffende teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertraten insgesamt 17 919 Stimmen und nahmen bei einem absoluten Mehr von 8990 Stimmen den Jahresabschluss per 31. Dezember 2008 einstimmig an. Dem Verwaltungsrat und dem Unternehmen ZVB wurden in sympathischer Weise die Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen.

Leistungsfähiger Feinverteiler – das Bus-Hauptnetz der Zukunft

Planung | Die Planung hat einen Stand erreicht, der eine kritische Überprüfung der Zielsetzungen, Organisation und Methodik sinnvoll machte. Zentrales Ergebnis der Projekt-Review ist der Entscheidung zur Verwirklichung in zwei abgestimmten Schritten:

Etappe 1: Fahrplanwechsel 2012

Etappe 2: Fahrplanwechsel 2017 – Eröffnung des Gotthard-Basistunnels

Die ZVB arbeitet in der Steuerungsgruppe und in Projektteams auf folgenden Ebenen mit:

- > Angebotskonzept und betriebliche Machbarkeit
- > Distribution und Fahrgastinformation
- > Flottenpolitik, Fahrzeugbedarf und Garageierung der Busse
- > Infrastruktur: Haltestellen und Eigentrassen für den Bus

Die Aufgabenstellung verlangt ausgeprägt unternehmerisches Denken, um bezahlbare Bestlösungen anzubieten auf dem Zuger Bus-Hauptnetz der Zukunft.

Liegenschaften

Hauptstützpunkt Zug | Der Variantenentscheid ist gefallen. Der Kanton Zug, die Stadt Zug und die ZVB werden auf dem gegenwärtigen ZVB-Areal in Zug das Verwaltungszentrum III mit integriertem Hauptstützpunkt ZVB realisieren. An

→
 DAS GANZE
 BESTEHT
 AUS
 SEINEN
 EINZEL-
 TEILEN

idealer Lage in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof, am Puls des zentralen Busnetzes und nahe der nachfragestarken Linien im Wachstumsgebiet Lorzenebene/Ennetsee. Der ZVB-Anteil am Gebäudekomplex umfasst Raum für die Administration, Technik und Einstellfläche für die Fahrzeuge. Die Eröffnung wird plus/minus im Jahr 2019 gefeiert.

Busse übernachten im Einkaufszentrum | Am 26. September 2009 feierte die Gemeinde Unterägeri die Eröffnung des Zentrums Chiematt, mit Bushaltestelle der Linie 1. Herausragend ist die partnerschaftliche Nutzung von Teilen der Infrastruktur als Zulieferkanal eines Grossverteilers und Bus-Einstellraum während der Nacht.

Kundenabende

«Wir danken für das Verständnis» ist gut | Der direkte Kontakt mit Kunden, die ein begründetes Anliegen an die ZVB richten, ist besser. Die ersten Abende zeigten den Wert des Dialogs auf gleicher Augenhöhe. Zuhören und über Situationen und Ereignisse nachdenken stehen im Vordergrund, nicht die Selbstdarstellung oder «Recht haben wollen».

Pensionskasse

Gut angekommen bei der Zuger Pensionskasse | Der Verwaltungsrat erteilte der Geschäftsleitung im Mai den Auftrag zur Klärung der Grundlagen. Im September stimmte er dem Wechsel zu. Im November entschieden sich auch die Versicherten einstimmig für die Zuger Pensionskasse. Am 31. Dezember 2009 erfolgte der Übertritt.

Pilotprojekt «Saubere Haltestellen»

Die Haltestelle – das Portal zur ZVB und Visitenkarte des Unternehmens | Die Reinigung und Pflege der rund 500 ZVB-Haltestellen ist uneinheitlich, von sehr sorgfältig bis vernachlässigt. Die ZVB hat deshalb in Form eines Pilotprojektes ab September 2009 die Reinigung der Haltestellen mit Hilfe stellenloser Personen des VAM/RAV «an die Hand genommen». Das Ziel ist, in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region Zug, die Arbeiten aufzuteilen und das Vorgehen zu vereinbaren; denn Sauberkeit und Sicherheit stehen nahe beieinander.







Bruno Meyer
Leiter Markt

Angebot und Nachfrage

Fahrpläne haben auch ein Schicksal – sie werden immer dicker | Der ZVB-Fahrplan 2009 brachte den Fahrgästen auf mehreren Linien spürbare Verbesserungen. Die Fahrplan-Innovation des Jahres konnte in Zusammenarbeit mit der Auto AG Schwyz im Raum Rotkreuz / Küssnacht am Rigi realisiert werden: durchgehender Halbstundentakt während den Hauptverkehrszeiten, zusätzliche Verdichtungen auf der nachfragestarken Linie 53, Küssnacht – Rotkreuz und optimal aufeinander abgestimmte Anschlüsse.

Die Jahresfrequenzen 2009 auf dem ZVB-Netz der Region Zug sind um 567 312 Personen oder 2,8 % auf über 21 Millionen Fahrgäste gestiegen. Die Frequenzen der Linien im Seetal/Freiamt erreichen mit einem Plus von 3,7 % rund eine Million Fahrgäste.

Einnahmen

Der öffentliche Verkehr in der Schweiz hat sich im Jahr 2009 erneut sehr positiv entwickelt | Die Verkehrseinnahmen der ZVB sind um 1 Million Franken gestiegen, von CHF 16.38 Mio im Jahr 2008 auf CHF 17,37 Mio.

Erstmals sind über 400 000 Kundinnen und Kunden Besitzer eines Generalabonnementes. Ein Vergleich: 2,3 Millionen Personen reisen in der Schweiz mit einem 1/2-Tax-Abonnement.

Kundenzufriedenheit

2009 hat die ZVB eine Kundenzufriedenheits-Studie in Auftrag gegeben | Ziel war es, mit sehr ähnlichen Fragestellungen vergleichbare Werte mit anderen Regionen zu erhalten und auch in diesem Kontext die Position der ZVB zu bestimmen.

Die Fahrgäste haben die ZVB gleich wie in den Vorjahren mit einer sehr guten Gesamtnote belohnt. Im nationalen Vergleich mit Unternehmen ähnlicher Struktur und Grösse hat die ZVB einen Platz an der Sonne.

Imagekampagne

Was und wer macht die ZVB aus | In erster Linie sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sorgen täglich dafür, dass die Fahrgäste sicher, komfortabel und pünktlich an ihr Ziel gelangen. Deshalb standen in der ZVB-Sympathiekampagne 2009 nicht Sachinformationen im Vordergrund (moderne, umweltgerechte Fahrzeuge, dynamische Fahrgastinformation...), sondern die ZVB-Mitarbeitenden selbst. Sympathisch und gewinnend laden Chauffeurinnen und Chauffeure zur gemeinsamen Busfahrt ein.



→
OFFENE,
GUT
VERSTÄND-
LICHE
KOMMUNI-
KATION







Rolf Gertsch
Leiter Betrieb

Qualität

Zwischen zufriedenen Kunden und Unternehmenserfolg gibt es einen positiven Zusammenhang | Die internen Qualitätsmessungen in den ZVB-Bussen wurden 2009 ideal ergänzt mit einer externen Kundenzufriedenheitsumfrage. Die Fragestellung ist im Kern identisch, in der Ausprägung aber unterschiedlich. Die ZVB-Qualitätstests orientieren sich an der unmittelbar ausgeführten Fahrt mit den Eindrücken im Bus und an der Haltestelle. Die Kundenzufriedenheitsumfrage geht weiter und leuchtet das ganze Spektrum aus mit Angebotskriterien, Netzqualität und Preisakzeptanz. Beim Leistungsniveau ergaben die unabhängigen Messungen ähnlich hohe Werte. Deckungsgleich war auch die Kehreseite. Sie zeigte übereinstimmend, wo die ZVB noch besser werden kann und wird.

Weiterbildung

Die Arbeitsgruppe Weiterbildung setzt die Akzente der beruflichen Fortbildung in Fachkompetenz, Selbst- und Sozialkompetenz. Mit aktuellen, fordernden und informativen Inhalten hat sich im Unternehmen über die Zeit eine fortschrittliche Weiterbildungskultur entwickelt.

Richtig Gas geben war das Weiterbildungsthema des Winters 2009/2010 | Unter dem Begriff Eco Drive trainierten die ZVB-Mitarbeitenden sicheres, umweltfreundliches und rücksichtsvolles Fahren. Wer die Eco Drive-Fahrtechnik zum eigenen, persönlichen Stil macht, fährt

gleichmässig, entspannt, auch eleganter und spart bis zu 10 % Treibstoff. Ein lohnendes Ziel, wenn nicht Verkehrsdichte und Verspätungsdruck andere Prioritäten setzen.

Do you speak English? | Ein freiwilliger Pilotkurs in Englisch für das Fahrpersonal weckte Interesse und zeigte auch Schwierigkeiten auf: die unregelmässigen Arbeitszeiten der Mitarbeitenden zum Beispiel.

Zukunft braucht Herkunft. | Die Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) setzt in Ausbildung und Weiterbildung ab September 2009 neue Massstäbe. Auf den gleichen Zeitpunkt haben die Schweizer Strassenverkehrsämter die ZVB als Weiterbildungsbetrieb zertifiziert mit Anerkennung zurückliegender, interner Fachkurse als CZV-konforme Weiterbildungen. Das Fundament der internen Weiterbildung hat der ZVB das Portal geöffnet zum Markteintritt mit Weiterbildungsangeboten für Bus- und Carunternehmen.

Gegen Gewalt

«Zug zeigt Zivilcourage» ist eine gemeinsame Anstrengung gegen die Gewalt im öffentlichen Raum, in Verkehrsmitteln und auf Pausenplätzen | Innerhalb der betrieblichen Weiterbildung sind die Aspekte der Gewaltprävention seit Jahren prominent vertreten. Nach aussen ist ein ZVB-Präventionsbus unterwegs. Er fährt bei den Zuger Schulen vor, um den zukünftigen Fahrgästen spielerisch und ansprechend zu zeigen, wie man im Bus «gut ankommt».

→
ENERGIE
SPAREN
MIT
PROFES-
SIONELLEM
FAHRSTIL





Partnerunternehmen

Nicht alles allein machen! | Die ZVB hat auf dem Liniennetz mit den so genannten Transportbeauftragten pflichtbewusste und engagierte Partnerunternehmen. Sie führen Linien an der Netz-Peripherie, das Nachtangebot und unterstützen die ZVB auf Zentrumslinien mit einzelnen Fahrzeugumläufen.

Unsere regionalen Partnerunternehmen:

Amrein Transporte, 6403 Küssnacht am Rigi

Linien	22, 29/AAGS
Region	Meggen/Küssnacht am Rigi/ Immensee
Betriebsleitung	Heinrich Amrein

Auf der Maur AG, 6422 Steinen

Linien	5*, 21*, 17/SOB, 1b/AAGS
Region	Zug/Walchwil/Arth Goldau/ Sattel
Betriebsleitung	Doris und Paul Auf der Maur

Glückwunsch | Die ZVB gratuliert der Firma Auf der Maur AG zum 50-Jahr-Jubiläum der Buslinie 21 auf dem Linienabschnitt von Arth nach Goldau.

Busbetrieb Seetal-Freiamt, 6280 Hochdorf

Linien	1, 2, 5, 6, 7, Pyjama-Express, 347, 348*
Region	Seetal und Freiamt
Betriebsleitung	Barbara und Gerhard Kunz

Odermatt Transline AG, 6343 Rotkreuz

Linien	8*, 43*, 51, 52, 53
Region	Küssnacht am Rigi/Rotkreuz/ Cham
Betriebsleitung	Marcel und Patrick Odermatt

Taxi Keiser AG, 6300 Zug

Linien	12*/Rufbus und Nachtexpress
Region	Stadt und Kanton Zug
Betriebsleitung	Zeno und Sven Sattler

Villiger Transporte AG, 6330 Cham

Linien	4*, 6*, 8*, 41*, 42, 43*, 46*, 348*
Region	Zug/Ennetsee/Freiamt
Betriebsleitung	Josef und Christian Villiger

* Gemeinsame Betriebsführung mit der ZVB oder mit einer der aufgeführten Partnerfirmen.

→
ENERGIE-
SORGFALT -
MANCHMAL
IST
WENIGER
MEHR!



Michael Roost
Leiter Logistik

Fahrzeuge

Flottenpanorama 2009

Linienbusse	ZVB		TBA ¹
	Busse	Anhänger	Busse
Gelenkbus	41		3
Bus, 13,5/15,0 m	1		2
Bus, 12,0 m	22		22
Bus und			
Anhänger, 12,0 m	11	10	
Bus, 8,6/10,5 m	5		
Kleinbus	4	1	
Total Fahrzeuge	84	11	27

¹ Partner der ZVB (Transportbeauftragte, inkl. Seetal/Freiamt)

Neu auf den ZVB-Linien | Modern, umweltfreundlich, sicher und komfortabel:

- 4 Gelenkbusse
- 1 Solobus, 12 m
- 1 Stadtbus, 10,5 m und 1 Kleinbus 8,6 m

Niederflur

Tiefes Niveau – wie erwartet | Die ZVB ist auf bestem Weg, mit zeitlichem Vorsprung die Niederflur-Norm des BehiG¹ zu verwirklichen und damit eine soziale Verpflichtung zu erfüllen. Der Niederfluranteil an der Gesamtflotte (ZVB und Transportbeauftragte) liegt bei 90 %. In Wirklichkeit sind es annähernd 100 %, mit noch einer Ausnahme: den Berglinien 1 und 2. Auf den beiden klassischen Steigungsstrecken sind noch Hochflur-Zugfahrzeuge mit Anhänger im Einsatz. Die neue, behindertengerechte Fahrzeuggeneration wird auf den Linien 1 und 2 in den Jahren 2010/2011 eingeführt.

¹ Behindertengleichstellungsgesetz.

Berglinien mit guter Fernsicht | Seit 1953 verbinden Personen-Anhängierzüge das Ägerital und Menzingen mit Zug. Gegenwärtig wird die 4. Generation dieser formschönen Fahrzeuge für die Linien 1 und 2 entwickelt. Ein Vorläufer der bestellten 10-er Serie kommt im Dezember 2010 auf die Linien 1 und 2. Bus und Anhänger sind Made in Switzerland.





Energie und Umwelt

Die moderne Busflotte muss wirtschaftlich sein und ökologisch überzeugen. Der Klimawandel und konsequente Umwelt-Massnahmen (Vorgaben und Abgaben) verlangen nach Mobilitätslösungen, die nicht aus zurückliegenden Erfahrungen abgeleitet werden können. Ein wesentlicher Faktor auf dem Weg zur Nachhaltigkeit ist die Fähigkeit zur Erneuerung und die Bereitschaft zum Wandel. Dazu braucht es Denkansätze, technische Lösungen und Feldversuche zur realistischen Beurteilung der Vorteile und Grenzen.

CO₂ – Frittieröl im Tank. Mit einem längeren, breit angelegten Versuch testet die ZVB die Beimischung von 33 % gebrauchtem Speiseöl zum Dieseltreibstoff der Busse. Erste Ergebnisse zeigen keine Leistungsschwächen der Motoren, auch nicht in starker Steigung. Das gebrauchte Speiseöl wird in der Schweiz und in Nachbarlän-

dern gesammelt und in der Zentralschweiz in einem vielschichtigen Verfahren in Treibstoff umgewandelt. Frittieröl ist CO₂-neutral und erspart der Atmosphäre auf 1000 Liter rund 1,5 Tonnen CO₂.

CRT-Partikelfilter¹ – eine saubere Sache | Alle ZVB-Busse sind mit leistungsfähigen CRT-Partikelfiltern neuester Technologie ausgerüstet. Die ZVB hat sich aus dem Staub gemacht!

1 Continuously Regenerating Trap

ÖV-Feinverteiler – das Bus-Hauptnetz der Zukunft

Bus-System der Zukunft | Die anspruchsvolle Frage nach dem Bus-System der Zukunft bewegt sich zwischen Dieselantrieb mit höchsten Anforderungen an die Luftreinhaltung, Hybridantrieb, Erdgas als Treibstoff und langfristig Wasserstoff

→
EINE
SAUBERE
SACHE
FÜR DIE
UMWELT

als Antriebselement, sofern die Gewinnung gesamthaft nicht mehr Energie erfordert als die Verbrennung fossiler Treibstoffe. Nach interessanten Versuchen mit einem Hybrid-Doppelgelenkbus auf dem ZVB-Liniennetz vor zwei Jahren ist der Antrieb weiterentwickelt worden mit möglichen Treibstoffeinsparungen bis zu 30 %. Busse mit Hybridantrieb sind ideal für den Stop and Go-Verkehr in Agglomerationen, eignen sich aber nicht für Linien mit längeren Steigungen.

2010 werden die Entscheide fallen, mit welchen zukunftsweisenden Antriebssystemen die ZVB-Flotte der Zukunft auf den Zuger Strassen fährt.

rolle geprüft und nach strengen Richtlinien beurteilt. Die ZVB-Busse bestehen die hohen Anforderungen an Fahrzeugtechnik, Umweltverträglichkeit und Sicherheit ohne Ausnahmen. Ein zweites Aufgebot zur Fahrzeugprüfung kennen wir nicht. Das Ergebnis dokumentiert die gute Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Technik und Logistik bei Pflege, Unterhalt und Reparatur der Fahrzeuge.

Technische Fahrzeugprüfung

Vorgeführt und durchgekommen – seit Jahren | Busse, Kleinbusse und Cars sind «Fahrzeuge zum berufsmässigen Personentransport». Sie werden jedes Jahr von der Motorfahrzeugkont-







André Roth
Leiter Technik

Spektrum

Gute Erinnerungen an 2009 | Die ZVB-Werkstätte hat neue Kunden gewonnen und einen höheren Umsatz erwirtschaftet. Ein bemerkenswertes Ergebnis in einem Wirtschaftsumfeld, das eher in Moll gestimmt ist. Aufträge im Nutzfahrzeugsektor stärken die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Werkstätte und gestalten die Arbeit interessant und abwechslungsreich.

Technisch sind wir am Punkt angelangt, an dem die moderne ZVB-Flotte mit sinkendem Altersdurchschnitt weniger Aufwand verursacht, bei steigender Verfügbarkeit und hoher Betriebssicherheit der Fahrzeuge. Das gibt Potenzial frei zur Wartung einer wachsenden Busflotte im Rahmen der geplanten Realisierung des Bus-Hauptnetzes im Kanton Zug.

Service 24h | Nutz- und Spezialfahrzeuge haben lange Arbeitszeiten. Nachtaufträge sind deshalb keine Ausnahme. Die ZVB-Werkstätte bietet als Novum den Kundinnen und Kunden den 24-Stunden-Service an für Fahrzeuge, die nicht mehr wollen, am nächsten Morgen aber wieder müssen.

Mietfahrzeuge sind gefragt | Das Angebot an Miet-Nutzfahrzeugen kommt am Markt gut an und stärkt die Kundenbindung. Wer ist schon nicht froh um ein Ersatzfahrzeug oder einen zusätzlichen LKW für kurzfristige, dringende Aufträge?

Spezialfahrzeuge

Es gibt nichts, das es nicht gibt | Bei Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten hat die ZVB-

Werkstätte einen guten Namen. Um- und Ausbauten von Fahrzeugen werden innerhalb eines breiten Spektrums nach den Bedürfnissen der Kunden und den Bedingungen des Einsatzes angeboten. Hier zählt technische Aufgeschlossenheit, unverstellte Sichtweise und absolute Zuverlässigkeit der Fahrzeuge und Geräte. Als Erstling verliess 2009 ein Spezialfahrzeug zur Dichtheitsprüfung von Wasserleitungen unsere Werkstätte.

Periphere Geräte

Begriff ohne Inhalt | Nur prima vista, denn die peripheren Geräte sind nicht Lagerartikel in den Werkstattregalen, sondern Billettautomaten, Entwerter und Bildschirme im netzweiten Einsatz. Die hohe Verfügbarkeit der Geräte ist das Ergebnis von Sorgfalt im Unterhalt und rascher Störungsintervention. Die aktuellen Werte der Verfügbarkeit lassen sich sehen. Sie liegen bei den verschiedenen Geräten zwischen 96 % und annähernd 99 %.

Nachwuchsförderung

Ausbildungserfolg hat mit Organisation und Koordination zu tun | Die 12 Lernenden der Werkstätte müssen ihr Berufswissen zwar selber erarbeiten, können aber auch von modernen Ausbildungsmethoden profitieren wie Computer based Training zur Vertiefung des Stoffes und einer wirklichkeitsechten Prüfungsvorbereitung, wie es sein muss unter Leistungs- und Zeitdruck. 2009 haben 3 Lernende die Ausbildung in der Werkstätte mit Erfolg abgeschlossen.

→
ENERGIE-
SPAREN -
WIR
LEISTEN
UNSEREN
BEITRAG







Beat Mühlethaler
Leiter Finanzen

→
KOMPE-
TENTE UND
ZUVER-
LÄSSIGE
PARTNER

Allgemeines

Gesamtumsatz | Der Gesamtumsatz der ZVB hat die 60 Millionen-Marke mit CHF 64,10 Mio deutlich hinter sich gelassen. Ein rekordverdächtiges Ergebnis. Das Gesamtergebnis mit einem Gewinn von CHF 0,93 Mio fügt sich nahtlos ins Bild ein.

Unternehmensverbund und übrige Bereiche

Mehrere Standbeine | Unsere breite Abstützung auf mehrere Bereiche und Betriebsführungsmodelle ist auch in wirtschaftlich anspruchsvolleren Zeiten von grösstem Wert. Die Teile des Ganzen leisten erfolgreich ihren Anteil zum positiven Gesamtergebnis.

Regionaler Personenverkehr

Kosten- und Ertragsoptimierung | Der bisher eingeschlagene Weg mit konstanter Kosten- und Ertragsoptimierung zahlt sich aus. Die wirtschaftliche Grosswetterlage verlangsamte zwar die Ertragsentwicklung auch bei der ZVB, jedoch ohne negative Auswirkungen auf das Ergebnis des regionalen Personenverkehrs.

Seit Herbst 2009 unterstützten wir unser Partnerunternehmen Auto AG Schwyz in allen Bereichen des Finanz- und Personalwesens.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zahlen	2009	2008	2007	2006	2005
Mitarbeitende Vollzeitpensum	259	253	221	223	215
Mitarbeitende Teilzeitpensum	99	100	95	95	91
Auszubildende mit Lehrvertrag	17	15	15	14	15
Total Mitarbeitende	375	368	331	332	321
Anteil der Frauen	18,0 %	18,2 %	19,3 %	19,8 %	19,8 %
Fluktuationsrate	1,9 %	3,5 %	3,9 %	1,8 %	3,1 %



Vorsorgestiftung

Situation im Griff | Der Übertritt der Belegschaft und aller Rentnerinnen und Rentner der ZVB zur Zuger Pensionskasse erfolgte auf den 1. Januar 2010 ohne Mehrbelastungen für das Geschäftsjahr 2009.

Aus- und Weiterbildung

Fachwissen und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert | Das neue Aus- und Weiterbildungskonzept der ZVB informiert über Inhalte, Rahmenbedingungen und Verantwortung. Die Ausrichtung ist vorgegeben: «... dass die Mitarbeitenden ihre Aufgaben in ständig veränderndem Umfeld erfolgreich und motiviert erfüllen können.»

Gesundheit am Arbeitsplatz

Gesundheitsmanagement | Das betriebliche Gesundheitsmanagement und die Mitarbeiterumfrage kamen 2007 zeitgleich zusammen. Im Sinne des Wortes, denn Erkenntnisse und Ergebnisse aus beiden Quellen führten zu konkreten Verbesserungen:

- > Rauchfreie Arbeitsplätze, überall!
 - > Verbesserte Ergonomie am Arbeitsplatz
 - > Optimale Lichtverhältnisse am Arbeitsplatz
- Die ZVB wird in dieser wichtigen Frage den Ball nicht flach halten, denn Absenzen aus gesundheitlichen Gründen belasten beide, Mitarbeitende und Unternehmen.

extraNET

Informations-Supermarkt | Zuerst die Schiefertafel, später das Anschlagbrett und jetzt das extraNET. Wir kommen uns im Unternehmen näher und werden aktueller, viel aktueller. Das ZVB-extraNET ist unser interner Informations-Supermarkt. Bringen und holen – einfachere Spielregeln gibt es nicht.

Personalzeitung – happy birthday

Liebes Stüürrad | «Herzlichen Glückwunsch zu deinem 20. Geburtstag. Bereits in deinen jungen Jahren habe ich die vielseitigen und kurzweiligen Artikel gerne gelesen...»

Wir schliessen uns den Glückwünschen einer Mitarbeiterin gerne an und schätzen es, dass sich das Stüürrad den aktuellen ZVB-Themen offen und ungefiltert annimmt. Das Stüürrad ist typisch ZVB.





Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision an die Generalversammlung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug | Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (gemäss Geschäftsbericht 2009 Seiten 23 bis 27), für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

In Übereinstimmung mit Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) vom 20. März 2009 hat das Bundesamt für Verkehr die subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung vorgenommen. Der Bericht datiert vom 21. April 2010, liegt vor und enthält keine Vorbehalte.

Verantwortung des Verwaltungsrates | Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle | Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies

schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil | Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften | Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

ACTON REVISIONS AG

Markus Iten
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Manuela Stadelmann
dipl. Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin
Revisionsexpertin

Zug, 6. Mai 2010

		in CHF	
	Anmerkung*	2009	2008
Konzessionierter Linienbetrieb		17 369 532	16 383 323
Betriebsführungen/Leistungen Dritte	1)	3 337 894	3 003 504
Kundendienst Werkstatt		5 093 856	5 355 263
Busfahrten für Dritte		1 697 736	1 738 322
Abgeltungen		29 847 361	27 714 735
Pacht und Miete		923 834	891 285
Übrige Erträge	2)	2 314 185	2 054 347
Verkauf Anlagen		92 146	312 976
Betriebsertrag		60 676 544	57 453 755
Löhne		-24 452 933	-23 219 622
Zulagen und Nebenbezüge		-1 754 732	-1 592 548
Dienstausrüstungen		-133 974	-247 658
Personalversicherungen		-4 960 230	-4 634 377
Rückstellung BVG		0	-2 275 000
Versicherungsleistungen		998 319	704 895
Personalaufwand		-30 303 550	-31 264 310
Allgemeine Aufwendungen		-4 655 692	-4 514 728
Kommunikation		-401 555	-300 996
Versicherungen/Schadenersatz		-349 607	-418 962
Dienstleistungen durch Dritte	3)	-10 747 241	-8 986 367
Pacht und Miete		-311 385	-267 837
Energie und Verbrauchsstoffe		-3 580 287	-3 486 839
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		-4 518 906	-4 224 264
Sachaufwand		-24 564 673	-22 199 994
EBITDA Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen, Steuern		5 808 321	3 989 451
Ordentliche Abschreibungen		-4 601 504	-5 230 901
Ausserordentliche Abschreibungen	4)	-807 380	-49 661
EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern		399 437	-1 291 111
Finanzertrag		55 426	205 366
Kapitalkosten		-456	-5 515
Betriebsergebnis		454 407	-1 091 260
Ausserordentlicher Ertrag	5)	3 372 327	288
Ausserordentlicher Aufwand	5)	-2 894 275	-412 976
Unternehmensergebnis		932 459	-1 503 948

* Detailangaben zur Erfolgsrechnung finden sich auf Seite 26

Bilanz

in CHF

Aktiven	Anmerkung*	2009	2008
Anlagen		76 869 688	75 676 487
Abschreibungen		-51 762 677	-50 149 048
Abschreibungsreserven		-1 418 034	-1 345 135
ZVB-Haus		12 455 668	12 343 202
Abschreibungen		-8 521 251	-7 628 140
Unvollendete Objekte		21 974	45 536
Beteiligungen	6)	600 000	600 000
Abschreibungen		-300 000	-300 000
Anlagevermögen		27 945 368	29 242 903
Flüssige Mittel		7 769 012	10 453 798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1 892 161	2 601 581
Forderung Tochtergesellschaft		33 210	116 444
Andere Forderungen	7)	1 021 604	1 060 766
Wertschriften		2 500	2 500
Darlehen Tochtergesellschaft		0	100 000
Übrige Darlehen	8)	1 259 000	187 500
Vorräte		1 183 103	1 202 884
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1 784 453	1 850 735
Umlaufvermögen		14 945 043	17 576 209
Total Aktiven		42 890 411	46 819 112
Passiven			
Aktienkapital		9 600 000	9 600 000
Allgemeine Reserven		4 161 000	4 031 000
Übrige Reserven und Rücklagen		6 956 528	6 825 919
Reserven Art. 64 EBG		1 945 063	3 709 620
Eigenkapital		22 662 591	24 166 539
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 445 241	3 950 132
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		284 126	2 338 294
Rückstellungen	9)	2 025 000	2 675 000
Passive Rechnungsabgrenzungen		11 340 994	10 993 095
Fremdkapital		15 095 361	19 956 521
Bedingt rückzahlbare Subventionen		4 200 000	4 200 000
Investitionsbeiträge		4 200 000	4 200 000
Bilanzgewinn/-verlust		932 459	-1 503 948
Total Passiven		42 890 411	46 819 112

	in CHF	
Anhang der Jahresrechnung	2009	2008
(gesetzliche Pflichtangaben, Art. 663b OR)		
Sicherungsverpflichtung zu Gunsten Dritter		
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung		
Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Immobilien	34 092 000	34 700 000
Fahrzeuge	46 878 000	44 578 000
Einrichtungen/Waren	7 863 000	7 823 000
EDV-Anlagen	546 020	546 020
Total	89 379 020	87 647 020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber der Personalversicherung	0	0
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung gemäss Art. 663b Ziff. 12 OR		
Die ZVB hat die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können. Mit den im Rahmen des Risk Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert.		
Die jährliche Risikobeurteilung wurde am 02.11.2009 durchgeführt und vom Verwaltungsrat am 27.01.2010 genehmigt.		
Rücknahmegarantien Linienbusse aus Fahrzeugleasings Transportbeauftragte ZVB		
Busbetrieb Seetal Freiamt, Hochdorf Rücknahmegarantien Linienbusse	973 895	790 449
Odermatt Martha, Transporte, Rotkreuz	856 395	1 001 138

	in CHF	
Ergebnisverwendung	2009	2008
Verwendung des Bilanzgewinnes		
Reserven gemäss Art. 64 EBG	1 132 979	-1 764 557
Allgemeine Reserven	-100 260	130 000
Freie Reserven	-100 260	130 609
Total	932 459	-1 503 948

	in CHF	
Detailangaben zu Bilanz und Erfolgsrechnung	2009	2008
1 Betriebsführungen/Leistungen Dritte	3 337 894	3 003 504
Betriebsführungen	2 912 839	2 584 232
Leistungen Dritte	425 055	419 272
2 Übrige Erträge	2 314 185	2 054 347
Reklame für Dritte	841 344	792 982
Einnahmen Verkaufsprovisionen	543 233	559 725
Einnahmen aus Schadenfällen	105 823	172 271
Andere Erträge	823 785	529 369
3 Dienstleistungen durch Dritte	10 747 241	8 986 367
Fahrdienstleistungen	9 793 863	8 229 172
Übrige Dienstleistungen	953 378	757 195
4 Ausserordentliche Abschreibungen	807 380	49 661
Zusätzliche Abschreibungen auf ZVB-Gebäude	807 380	0
Zusätzliche Abschreibungen auf Billettautomaten	0	49 661
5 Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		
Ausserordentlicher Ertrag aus Landverkauf Chiematt, Unterägeri	3 372 327	0
Ausserordentlicher Aufwand STWG Chiematt, Unterägeri	-2 894 275	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	412 688
6 Beteiligung Zugerland Reisen AG	300 000	300 000
Zugerland Reisen AG, Aktienkapital nominal	600 000	600 000
Gründung 24.1.2001/Beteiligungsquote 100%		

in CHF

**Angaben zur Jahresrechnung
Zugerland Reisen AG**

2009

2008

Auf die Erstellung einer konsolidierten Jahresrechnung wurde verzichtet. Eine solche würde nur unwesentlich von der publizierten Jahresrechnung abweichen und keine wesentlichen zusätzlichen Informationen geben.

Erfolgsrechnung

Verkehrsertrag	886 069	831 580
Betriebsführung ZVB und übriger Betriebsaufwand	-775 991	-696 537
Abschreibungen	-109 269	-129 109
Unternehmensergebnis	809	5 934

Bilanz

Umlaufvermögen	313 852	396 187
Anlagevermögen	264 707	373 976
Aktiven	578 559	770 163
Fremdkapital	76 468	268 881
Akienkapital	600 000	600 000
Verlustvortrag	-97 909	-98 718
Eigenkapital	502 091	501 282
Passiven	578 559	770 163

7 Andere Forderungen	1 021 604	1 060 766
Forderungen aus Erstellung STWG Chiematt, Unterägeri	258 087	0
Forderungen gegenüber Personalfürsorgestiftung ZVB	640 000	0
Andere Forderungen	123 517	1 060 766

8 Darlehen übrige	1 259 000	187 500
Darlehen BSF	150 000	187 500
Darlehen Personalfürsorgestiftung ZVB	1 109 000	0

9 Rückstellungen	2 025 000	2 675 000
Rückstellung Bahnhofsanzeige Zug	400 000	400 000
Rückstellung Arbeitgeberbeitragsreserven	1 625 000	2 275 000

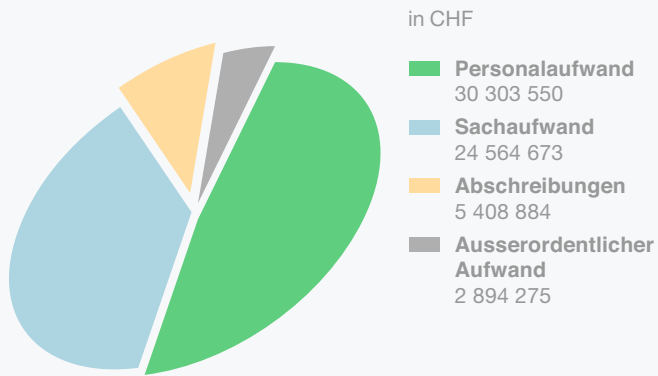
Anlagen- und Abschreibungsrechnung 2009

in CHF

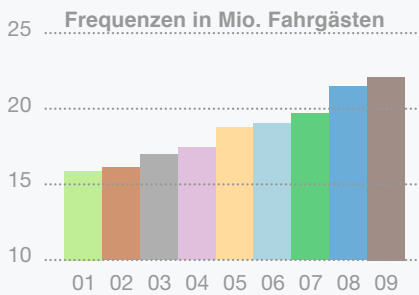
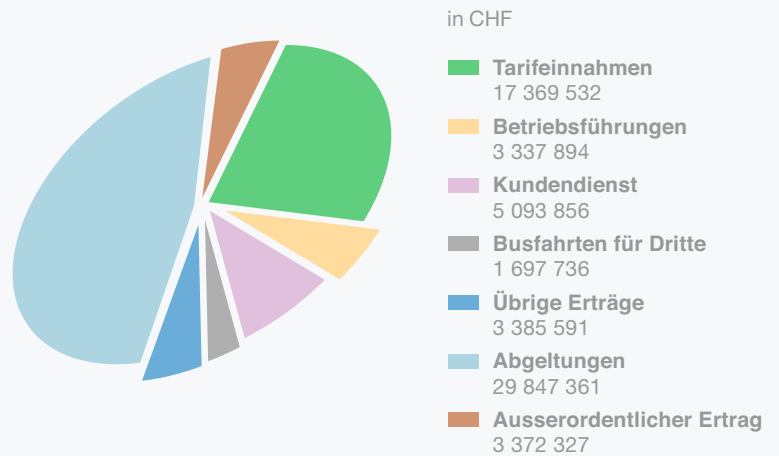
	Anlagenrechnung			Abschreibungsrechnung			Buchwert			
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Satz	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	31 12 2009
	Jahres- anfang			Jahres- ende	%	Jahres- anfang			Jahres- ende	
Erwerb von Grund und Rechten	3 013 229			3 013 229		0			0	3 013 229
Immaterielles Anlagevermögen	90 000			90 000	33,33	90 000			90 000	0
Vorplätze und Zufahrten	887 227			887 227	5	870 599	13 794		884 393	2 834
Orientierungs- und Ordnungszeichen	748 660			748 660	10	119 643	74 866		194 509	554 151
Hochbau	11 814 678			11 814 678	Div.	11 452 343	93 024		11 545 367	269 311
Einrichtungen	2 376 702	77 343 ¹⁾		2 454 045	Div.	2 177 990	105 791		2 283 781	170 264
Areal Kläranlage	586 966			586 966	12,5	565 076	21 890		586 966	0
Autobusse	44 159 149	3 494 378 ²⁾	-2 891 394	44 762 133		21 407 003	2 798 476	-2 886 394	21 319 085	23 443 048
Lastwagen	361 363			361 363	gem.	204 707	18 430		223 137	138 226
Personen-Anhänger	3 666 489			3 666 489	Fzg.-	3 359 847	214 551		3 574 398	92 091
Spezial-Anhänger	23 098			23 098	Verz.	23 098			23 098	0
Dienstfahrzeuge	470 954	36 590 ³⁾	-30 000	477 544	Verz.	280 750	31 816	-15 750	296 816	180 728
Betriebsleitsystem	2 848 296	8 250 ⁴⁾		2 856 546	15	2 378 441	465 193		2 843 634	12 912
EDV	1 149 599	80 941 ⁵⁾		1 230 540	20	970 344	67 677		1 038 021	192 519
Techn. Büroeinrichtungen	50 665			50 665	20	41 375	9 290		50 665	0
Büromöbel	233 370	23 978 ⁶⁾		257 348	10	132 846	23 770		156 616	100 732
Anzeige-Systeme	874 992	265 654 ⁷⁾		1 140 646	15	669 410	154 584		823 994	316 652
Verkaufsinfrastruktur (Billettautomaten)	4 570 986	67 562 ⁸⁾		4 638 548	15	4 570 986	1 126		4 572 112	66 436
Sesam Dialog/Linienbänder	259 930			259 930	10	259 930	0		259 930	0
Funkanlagen	230 978	17 280 ⁹⁾		248 258	Div.	223 338	4 677		228 015	20 243
Geräte und Werkzeuge	417 163	42 619 ¹⁰⁾		459 782	Div.	351 323	13 270		364 593	95 189
Betriebsanlagen	78 834 494	4 114 595	-2 921 394	80 027 695		50 149 049	4 112 225	-2 902 144	51 359 130	28 668 565
Hochbau	9 270 950			9 270 950	Div.	4 761 669	1 210 928		5 972 597	3 298 353
Einrichtungen	3 072 253	112 466		3 184 719	10	2 866 471	85 731		2 952 202	232 517
ZVB-HAUS an der Aa in Zug	12 343 203	112 466	0	12 455 669		7 628 140	1 296 659	0	8 924 799	3 530 870
Total	91 177 697	4 227 061	-2 921 394	92 483 364		57 777 189	5 408 884	-2 902 144	60 283 929	32 199 435
abzüglich:	-3 158 000			-3 158 000						
Liquidationserlös Strassenb. 1953/55	1 060 000			1 060 000						
à-fonds-perdu-Beitrag Kanton 1953/55	700 000			700 000						
à-fonds-perdu-Beitrag Bund 1953/55	300 000			300 000						
à-fonds-perdu-Beitrag Kanton 1965	200 000			200 000						
à-fonds-perdu-B. Kt. und Bund 76/80	900 000			900 000						
./ Abschr. auf Bauaufwendungen	-674 000			-674 000						
à-fonds-perdu-Beitrag Kanton	672 000			672 000						
	88 019 697			89 325 364						

- 1) Einrichtunge Lager, Büros
- 2) Busse
- 3) Dienstfahrzeug
- 4) Server RBL
- 5) Extranet
- 6) Möbel zus Büros
- 7) Fahrgastmonitore
- 8) Verkaufsgeräte
- 9) Handfunkgeräte
- 10) Diverse Kleingeräte

Aufwand

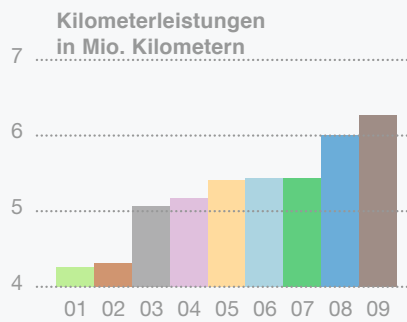


Ertrag



Fahrgäste

2004	17,445 Millionen
2005	18,791 Millionen
2006	19,411 Millionen
2007	20,096 Millionen
2008	21,509 Millionen
2009	22,111 Millionen



Kilometerleistungen

2004	5,169 Millionen
2005	5,414 Millionen
2006	5,438 Millionen
2007	5,750 Millionen
2008	6,000 Millionen
2009	6,268 Millionen



Anerkennung

Das gehört ins richtige Licht gestellt: Es gab kein Fahrplanjahr seit der Stunde Null der Stadtbahn Zug ohne Taktverdichtungen mit durchdachten Angebotsverbesserungen und vermehrten Anschlüssen. Zug ist vernetzt – Angebotsdichte und Verbindungen werden immer besser! Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende wissen das sehr zu schätzen und danken den Eigentümern der ZVB für die konstante Anstrengung zur Wertsteigerung und Weiterentwicklung des erfolgreichen Systems «Bahn und Bus aus einem Guss».

Wir sind ein Unternehmen,...

... das nicht dort stehen bleibt, wo es einmal angekommen ist. Die Offenheit dem Neuen, Unbekannten gegenüber und vor allem das Weitergehen macht auch vor Personen nicht Halt.

Unternehmensleiter | Hugo Berchtold führt den Unternehmensverbund ZVB als Unternehmensleiter seit mehr als 20 Jahren. Am 30. Juni 2010 wird er aufbrechen zu neuen Zielen, zu Horizonten, die ihm persönlich viel bedeuten. Hugo Berchtold hat die ZVB mit hoher Fachkompetenz souverän geführt. Gewitter und Sturmböen, die über die ZVB hinwegfegten, haben ihn gefestigt

und seine Zuversicht gestärkt. Als Menschen erleben wir ihn ebenso verbindend wie ehrgeizig. Einer, dem es Freude macht, mit «seinen» Mitunternehmerinnen und Mitunternehmern Ziele zu erreichen – auch hochgesteckte. Er ist von Wert und Leistungsvermögen der Teamarbeit tief überzeugt, weiss, dass kein Unternehmen besser ist als seine Mitarbeitenden. Da ist er anders als andere.

Lob würde er in seiner bescheidenen Art von sich weisen. Deshalb sagen wir so anständig, offen und freundschaftlich wie nur möglich: «Lieber Hugo, wir danken dir».

Unternehmensleiter | Cyrill Weber, dem neuen Unternehmensleiter, wünschen wir Erfolg und Freude bei seiner Arbeit für die ZVB. Freude an der neuen Herausforderung. Freude an der Arbeit, denn der Unternehmensverbund ZVB nimmt die Steigungen handgeschaltet, ohne automatisches Getriebe, aber mit dem Ziel vor Augen, für unsere Fahrgäste und Besteller eine Topleistung zu erbringen!

Zugerland Verkehrsbetriebe AG

Für uns alle im Verwaltungsrat:

Gregor Kupper
Präsident

Achermann Edith | Ambühl Nicole | Ammeter Eszter | Amrein Bruno | Amstad Claudia | Andermatt Elvin | Andric Bojan | Annen Gottfried | Annen Michael | Appert Martin | Aregger Josef | Arnold Konrad | Arnold Erwin | Arnold Urs | Arnold Carmela | Aschwanden Madelaine | Bacher Franz | Bachmann Markus | Baier Michael | Baier Peter | Bajrami Sabedin | Bart Gabriela | Baumann René | Baumann Christian | Baumberger Heinz | Baumgartner Max | Becirbasic Hajrudin | Berchtold Hugo | Berglas René | Bernet Rahel | Berridge Cornelia | Besmer Armin | Besmer Anna-Maria | Besmer Franz | Besmer Xaver | Betschart Julian | Betschart Agnes | Betschart Beat | Betschart Pius | Betschart Marcel | Betschart Karl | Birchler Andy | Birchler Walter | Birrer Urs | Bissig Michael | Bissig Michael | Blum Christine | Bolt Rita | Brand Meinrad | Breiter Stefan | Brekalo Ivica | Brem Bruno | Brogli Armin | Brusa Monica | Bucher Doris | Bucher Daniel | Büeler Alfred | Bühlmann Andreas | Burch Blanca | Bürgi Susanne | Bürgler Joe | Bussmann Stephan | Camenzind Beat | Can Atiye | Deflorin Aldo | Derungs Felix | Dittrich Alexander | Djakovic Andjela | Dubach Arthur | Durrer Bruno | Eberle Nadja | Ege Kurt | Egli Silvio | Ehrler Oswald | Ehrler Anton | Eiholzer Pankraz | Elsener Hans | Elsener Annemarie | Engel Hans | Engelhardt Gertrud | Enz Margrit | Esteves Braz Rui Manuel | Fährndrich Brian | Felder Josef | Filli Reto | Fischer Irène | Fischer Rolf | Fischlin Pia | Flury Josef | Frank André | Frautschi Roger | Frei Ninette | Freudiger Peter | Friedli Jürg | Fries Josef | Fries René | Fuchs Benjamin | Fuchs Werner | Furger Reinhold | Furrer Michelle | Furrer Josef | Gabriel Martin | Gabriel Theo | Gantner Anton | Gehrig Stephan | Gehrig Meinrad | Gertsch Rolf | Gisler Kurt | Gisler Pius | Glanzmann Patrick | Gojani Gjon | Gomes Amaral Ricardo Nuno | Götsch Monika | Graber Max | Graf Doris | Graf Jeannette | Grossenbacher Peter | Gürber Joe | Gwerder Doris | Gwerder Alfred | Gwerder Albert | Haas Ruedi | Halilovic Amir | Hausheer Beat | Heid Heinz | Heinrich Nicole | Helfenstein Robert | Heller Markus | Heller Manuela | Henggeler Josef | Henggeler Bernhard | Hermann Josef | Herzog Josef | Heuschkel Michael | Hirt Pierre | Hochstrasser Franz | Hodel Raphael | Höfer Jürgen | Hofstetter Margrit | Honauer Silvan | Horat Martin | Horat Urs | Horat Marco | Hotz Markus | Hotz Albert | Hubacher Jürg | Huber Manfred | Hubli Jo | Hugener Christian | Hürlimann Nathalie | Hürlimann Elsbeth | Hürlimann Brigitte | Hürlimann Anton | Hürlimann Esther | Hürlimann Josef | Hürlimann Karl | Hürlimann Ernst | Hüsser Cyrill | Hüsser Bruno | Imfeld Pius | Isler Paul | Israng Marcel | Iten Peter | Iten André | Iten Steven | Iten Frank | Iten Albert | Iten Alfred | Iten Franz | Jäger Dionys | Jankovic Jugoslav | Jauch Pius | Jauk Hans | Joller Hans | Kaiser Thomas | Kakuschke Tim | Kälin Hanspeter | Kälin Urs | Kälin Willy | Kamer Urs | Kantardziewa Saveta | Käppeli Michael | Karajlija Remzi | Kathriner Daniel | Kathriner Bruno | Keiser Klemenz | Keller Carmen | Keller Rudolf | Kläy Markus | Kleiner Ernst | Knöpfel Astrid | Knöpfel Martin | Knüsel Cornel | Koch Franz | Koglin Stefan | Kojic Dragoljub | Kojic Dragan | Kordetzky Lars | Krkic Evica | Krych Wilfried | Kühne Peter | Küttel Roger | Landtwing Ariane | Langenegger Michael | Leipprand Rudolf | Lienert Brigitta | Limacher Angelo | Limacher Peter | Longariello Vincenzo | Lopes de Almeida Antonio Pedro | Luchs Kurt | Lüscher Slobodanka | Lüscher Daniel | Lustenberger Walter | Lutiger Thomas | Mahler Rudolf | Mahlknecht Normann | Maltry Yves | Mark Martin | Markaj Mihill | Markaj Anton | Marty Alex | Mattmann Marcel | Meier Sonja | Meier Anita | Meier Martin | Meier Josef | Meier Albert | Meier André | Meier Markus | Meier Brigitte | Meier Andreas | Messerli Samuel | Mettler Priska | Meyer Bruno | Michel Hans | Milicic Zoran | Milojevic Slavica | Miteva Meri | Moos Christoph | Moos Andreas | Mühlebach Edith | Mühlethaler Beat | Müller Walter | Müller Roger Werner | Müller Robert | Müller Hans | Müller-Bader Roger | Murer Manuela | Navoni Janine | Nideröst Karl | Niederberger Markus | Niederer Urs | Nussbaumer Hansruedi | Nussbaumer Josef | Nussbaumer Josef | Nussbaumer Guido | Nussbaumer Walter | Nussbaumer Oskar | Odermatt Walter | Odermatt Hans | Oeggerli Ivo | Oeggerli Brigitte | Osmanaj Arsim | Parpan Richard | Pauli Chantal | Pegoraro Manfred | Peter Erwin | Peterhans Werner | Petrig-Fuchs Franz | Portmann Bruno | Pranjes Niko | Räber Fredi | Raffainer Claudio | Reding Carmen | Reding Meinrad | Reichlin Marco | Reichmuth Stephan | Rendina Gerardo | Rickenbach Eduard | Riedmann Peter | Rogenmoser Erwin | Rogenmoser Hans-Ulrich | Rogenmoser Erich | Rogenmoser Alois | Rogenmoser-Etterlin Paul | Rogenmoser-Koch Paul | Rohde Christian | Roos Valentin | Roth André | Röthlisberger Friedrich | Rüedi Laurent | Rust Josef | Rüttimann Rolf | Sadikovic Enes | Schäd René | Schaufelbühl Marion | Schleiss Josef | Schmid Thomas | Schmidig Thomas | Schnarwiler Jürg | Schnyder Daniel | Schön Prisca | Schön Xaver | Schönbächler Marcel | Schönmann Stefan | Schönmann Erwin | Schuler Peter | Schuler Meinrad | Schuler Konrad | Schuler Ignaz | Schuler Josef | Seeberger Beat | Senn Dominique | Sidler Christoph | Sidler Bernadette | Sidler Ursi | Siegel Bruno | Sisko Maja | Sonnenmoser Barbara | Stadler Urs | Stadler René | Staubli Thomas | Steffen Verena | Steiner Fredy | Steiner Martin | Steiner Werner | Steiner Peter | Steiner Hans-Ruedi | Stocker Fabian | Stocker Lukas | Stoll Alwin | Stolle Harald | Streich Martin | Strub Markus | Strüby Albert | Styger Heinz | Suter Stefan | Suter Beat | Suter Erich | Tavsani Sadiye | Tesanovic Nedeljko | Thormann Uwe | Thüring Monique | Tiefenauer Hans-Rudolf | Trottmann Hansruedi | Uhr Clemens | Ulrich Karin | Ulrich Franz | Verta José-Luis | Villiger August | Villiger Marcel | Villiger René | Volkart Walter | von Reding René | Wälchli Urs | Walther Anton | Weber Primus | Widler Marcel | Wiget Roman | Wiget Rudolf | Witprächtiger Burkard | Wolflißberg Walter | Wolflißberg Hermann | Wyss André | Zamparo Renato | Zehnder Andreas | Zeller Walter | Zeller Roland | Zettel Samuel | Zimmermann Katrin | Zuberbühler Heinz | Zumstein Alice

→
SIE
ARBEITEN
FÜR
DIE ZVB

Zugerland
Verkehrsbetriebe AG
An der Aa 6, Postfach 4864
CH-6304 Zug

Tel. +41 41 728 58 00
Fax +41 41 728 59 20
info@zvb.ch
www.zvb.ch



ISO 9001 und ISO 14001